

Frauenpower im hr-Sendesaal

MUSIK Mittelhessischer Chor „Reine Frauensache!“ im Radio



Das Vokalensemble „Reine Frauensache!“ mit Chorleiter Jochen Stankewitz im hr-Sendesaal. (Foto: privat)

WETZLAR/FRANKFURT

Zu einem besonderen musikalischen Erlebnis hatte der Hessische Sängerbund in den Sendesaal des hr nach Frankfurt eingeladen: 400 Frauen sangen ein knapp zweistündiges Konzert.

Mittendrin, das von Chorleiter Jochen Stankewitz neu gegründete Vokalensemble „reine Frauensache“, das mehrere Titel aus dem gleichnamigen, im Peters-Verlag erschienenen Chorbuch vortrug.

Insgesamt neun Chöre aus Hessen bildeten mit einem 150 Sängerinnen starken Publikumschor zusammen einen stimmungsvollen Klangkörper.

Schon in 2016 hatte der Hessische Sängerbund diese Veranstaltung in der Stuttgarter Liederhalle zum Deutschen Chorfest präsentiert. Viel Lob und Anerkennung aus der Chorszene ließ den Gedanken reifen, dieses Projekt auch in heimischen Ländern vorzustellen. Grundlage war das im vergangenen Frühjahr mit dem Deutschen Musikeditorspreis „Best Edition 2017“ ausgezeichnete Chorbuch „Reine Frauensache!“

Die Autoren des Bandes sind neben dem Chorleiter des Ensembles „reine Frauensache“, Jochen Stankewitz, auch Uwe Henkhaus, Ernie Rhein und Jürgen Faßbender. Die vier Chorleiter übernahmen im Wechsel die Leitung des Konzertes.

Ihnen gelang es, aus den Sängerinnen der unterschiedlichen Chöre eine klingende Einheit zu formen. Insgesamt 20 Stücke ganz verschiedenen Charakters wurden vorgestellt. So erklang ein Volkslied neben einem Popsong oder einer geistlichen Komposition.

Programm im Leitz-Saal vorstellen

Die Frauenpower wusste unter dem wechselnden Dirigat das Publikum des fast ausverkauften Sendesaals restlos zu begeistern.

Bald sollen auch die hr-Hörer in den Genuss des Musikerlebnisses kommen. Das Konzert wurde aufgezeichnet und wird am Sonntag, 8. April, um 20.04 Uhr im Radio hr2-Kultur ausgestrahlt. „reine Frauensache“ wird am Samstag, 21. April, um 20 Uhr das Programm „Von fremden Ländern und Menschen“ im Ernst-Leitz-Saal in der Spilburg vorstellen. (red)